

ZUR PERSON

Iria Degen leitet seit 15 Jahren «Iria Degen Interiors», ihr Büro für Innenarchitektur. Sie begann mit ersten Projekten in Paris, heute wohnt sie in Zürich und arbeitet von hier aus international.

«ES IST ZEIT FÜR ETWAS NEUES»

Für Iria Degen sind Wohnaccessoires Alleskönner. Mit ihnen ziehen Stimmung und Charme ins Zuhause ein. In ihrer neuen Online-Boutique stellt die Innenarchitektin jetzt ihre Entdeckungen aus internationalen Manufakturen und Kunsthandwerksbetrieben vor

Text: Stephanie Ringel, Porträts: Rainer Schär



TABLETTS

«Die richtige Grösse ist wichtig. Deshalb gibt es diese Messingtablets in drei Durchmessern und mit Leder-einlage, die den Goldton dezent unterbricht.»
(Michaël Verheyden)



KERAMIKHOCKER

«Die erfrischende Farbkombination und die schlichte Form haben mir schon immer gefallen. Ein sehr schöner Eyecatcher in jedem Raum.»
(Pols Potten)

SPIEGELTISCH

«Ich liebe es, wie ein junges dänisches Label dieses traditionelle Schmuckstück fürs Wohnzimmer neu interpretiert hat.»
(Reflections by Hugu/Larsson)



MARMORTABLETT

«Extrem lang und schmal – die ungewöhnliche Proportion macht es elegant und speziell.»
(Arteriors)



«**Frau Degen, Sie kuratieren Ihre Auswahl der Design-Accessoires auf der Online-Plattform www.theroomers.com. Weshalb sind Accessoires bei der Innengestaltung so wichtig?**

Es sind die sorgfältig ausgewählten Accessoires, die am Ende eines Projekts die Gestaltung stimmungsvoll abrunden. Sie geben Räumen einen individuellen Charakter. Mein Wissen darüber möchte ich einem grösseren Publikum zugänglich machen. Ich liebe es, besondere Produkte von hoher Qualität aufzuspüren. Sie bringen im Raum eine kleine Veränderung mit grosser Wirkung. ▶

DIE MACHERINNEN DER ONLINE-BOUTIQUE

Iria Degen verantwortet als Kreativdirektorin mit ihrem Team und ausgewählten Persönlichkeiten aus der Designwelt eine sorgfältig kuratierte Sammlung zeitgemässer internationaler Accessoires für alle Einrichtungsbereiche. Die überwiegend aus Naturmaterialien wie Metall, Stein, Alabaster oder Muschel handgefertigten Objekte stammen aus Manufakturen oder von hochspezialisierten Kunsthandwerkern. Das Unternehmen the roomers AG hat **Iria Degen** gemeinsam mit **Mirjam Staub-Bisang** gegründet. Degen verantwortet die Kreation, Staub-Bisang ist Finanzspezialistin und Investmentexpertin. www.theroomers.com



TISCHLEUCHE

«Die Leuchte ist extrem vielseitig einsetzbar: auf dem Nachttisch, auf dem Schreibtisch, als Stimmungslicht auf dem Sideboard.»
(Iria Degen Design)



KISSEN

«Wunderbar zum Kombinieren. Je nach Stimmung und Saison variiert man die Farben.»
(Oyuna)



GLASKARAFFE

«Klassisch und zeitgenössisch modern. Ein Set mit Gläsern plus Karaffe strahlt kultivierte Gastfreundschaft aus.»
(Louise Roe)



VASEN

«Jede Vase ist ein Einzelstück. Gruppirt, zeigen sie die spielerische Vielfalt des Designs.»
(Milan Pekar)



SCHALEN

«Mir gefallen besonders die sanften Farbverläufe und das Metallfinish.»
(Broste)



Auch in diesen Online-Shops gibt es fast täglich wechselnde Neuheiten:

www.mooris.ch

Ausgewählte Design- und Lifestyle-Produkte, präsentiert wie in einem Tagebuch. Die Neuheiten werden täglich per Newsletter an die Abonnenten verschickt. Hinter der Zürcher Firma stehen Lea Montini, Frank Urech und Claudio Beffa.

www.bestswiss.ch

Anita Di Domenico und Thomas Heinrich fokussieren auf ausgewählte Produkte und Hersteller aus der ganzen Schweiz, die sie dann über ihre Plattform vermarkten. Sehr schöner Marktplatz zum Stöbern und Kaufen.

www.goodform.ch

Online-Geschäft für Design-Innen-einrichtung: Möbel, Beleuchtung, Bad, Outdoor und Garten und vieles mehr aus der Schweiz und aus aller Welt.

www.monoqi.com

Zeitgenössisches, sehr stylisches Design, Möbel und Accessoires in limitierter Auflage. Täglich mehr als 100 neue Produkte von verschiedenen Designern aus der ganzen Welt.

► **Wie entdecken Sie kleine Manufakturen und spezialisierte Kunsthandwerker, die fast vergessene Arbeitstechniken pflegen?**

Auf meinen Reisen habe ich in all den Jahren viele Betriebe kennengelernt, deren Produkte wir bei unseren Innenarchitekturprojekten verwendet haben und mit denen wir für die Boutique nun auch weiterhin zusammenarbeiten werden. Jetzt gehe ich noch mal mit ganz anderem Blick flanieren. Es ist wie eine Puzzlearbeit – wir suchen besondere Perlen an nationalen Messen und regionalen Events. Ich habe in einem Concept Store in Prag zum Beispiel zufällig wundervolle Vasen von Milan Pekar entdeckt und ihn dann in seinem Atelier besucht.

Warum fokussieren Sie auf Naturmaterialien?

Ich orientiere mich grundsätzlich an vier Kriterien: Qualität, Wertigkeit, Ästhetik

und Funktion. Dann schaue ich auf die Materialien. Holz, Metall, Leder, Keramik, Muschel sind charakterstarke Naturstoffe. Alabaster zum Beispiel gehört zu meinen Lieblingsmaterialien. Ich beobachte saisonale Trends, lasse mich jedoch von meinem Sinn für Ästhetik leiten und suche dann das Schlicht-Spezielle. Und das finde ich eben oft in hochwertigen, handverarbeiteten Produkten aus natürlichen Materialien.

Internationale Innenarchitekten und Persönlichkeiten aus der Designwelt werden – neben Ihnen – ihre individuelle Auswahl an Gegenständen für das Zuhause vorstellen. Können Sie schon einen ersten Namen verraten?

Elliott Barnes. Er ist ein in Paris lebender Amerikaner. Ich hatte mein erstes Büro in Paris. Mein Massstab ist seither nicht die Schweiz; ich denke sehr international. So wird unser Sortiment langsam auf hohem Niveau wachsen.